Oouzaruijan King

Pairing Bulma und Vegeta

Von Ithildin

Kapitel 1: es beginnt....

Prolog

„Dunkelheit umgibt die Welt....eine Insel, einsam, selten besucht mitten im Ozean. Unbekannt auf keiner Karte verzeichnet, beherbergt sie ein dunkles Geheimnis. Ein Geheimnis so furchterregend und unberechenbar, dass bisher niemand es gewagt hat, dieses einsame Eiland mitten im Meer auch nur ansatzweise zu finden.

Die alten Legenden besagen es würde ein Untier auf ihm hausen...das alles zerstört, alles tötet, was sich ihm auch nur annähernd in den Weg stellt. So riesig ist es, dass niemand darüber spricht.

Aber keiner weiß etwas genaueres darüber.....“

„Ach hör doch endlich auf mit deinen ganzen Schauergeschichten über Klabautermänner und Meeresungeheuer, so langsam wird s echt langweilig Kuririn und du machst mich noch ganz nervös damit!“

Ich sehe ihn säuerlich an, wobei ich energisch aufstehe. Der Blödmann kann einem aber auch ganz schön Angst einjagen.

Besagter grinst mich frech an.

„Ach komm schon Bulma hab dich nicht so, das war doch nur Spaß, alles Quatsch nicht s weiter....du glaubst den Stuss doch nicht etwa auch noch?“

Sagt er im Anschluss daran belustigt mit einem frechen Augenzwinkern.

Ich straffe die Schultern und mache Anstalten die Kommandobrücke zu verlassen.

„NEIN TU ICH NICHT!

So und jetzt geh ich auf s Unterdeck! Du kannst Yamchu und Son Goku von mir aus gerne ausrichten, dass ich mich um die Eingeweide dieses schnaufenden Ungetüms kümmere. Die haben eine Generalüberholung nämlich dringend nötig. Ich bin im

Maschinenraum, wenn mich jemand sucht!“

Entgegne ich meinem kahlköpfigen Freund halbwegs gelassen, soweit das mein etwas angeknackster momentan Gemütszustand zulässt.

Oh man worauf habe ich mich da nur eingelassen?

Der Angesprochene lacht jedoch gutmütig...

„Amm...klar mach ich, wenn ich sie sehe!“

Antwortet er mir gleich darauf gutgelaunt und wenig beeindruckt von meiner Gewittermine, die ihn beim Hinausgehen böse streift. Ich stecke ihm zur Strafe kurz, frech die Zunge raus und bin nur Sekunden später unter Deck verschwunden.

An anderer Stelle....

Eine dunkle Gestalt hebt sich über bizarre Klippen, riesig...einsam...ein Tier so exotisch...selten, dass jede Expedition ihr Leben dafür geben würde, auch nur einen Blick auf es zu erhaschen.

Ein dumpfes Brüllen durchschneidet die Stille, markerschütternd, angseinflößend....ein Schrei so verzweifelt und so durchdringend...dass er in tiefe Angst stürzt, wer auch immer ihn vernimmt.

Ein Schiff...es kommt näher...ich kann es sehen, vielleicht meine einzige Möglichkeit von hier zu entkommen? Bitte lass es nicht vorbeifahren....ich will hier weg, ich bin schon so lange gefangen....so unendlich lange!

Stunden später.....

„LAAAAANNNNDDDDDDD.....in SICHT! LEUTE KOMMT SCHNELL, SEHT EUCH DAS AN!“

Brüllt Goku s kräftiges Organ unüberhörbar über s gesamte Schiff.

Die Hochsee taugliche zweimastige Fregatte legt sich härter in den Wind, ich spüre den rauen Seegang deutlich. Hastig lasse ich den Hammer sinken, wobei ich ihn mir fast auf den Daumen gehauen hätte.

Was Land? Das kann nicht sein....!

....schießt mir dabei durch den Kopf, ich bin verwirrt.

WAS....hier?

Damit hatte ich noch gar nicht gerechnet, auf der Karte war doch gar nicht s in der Art

verzeichnet?

So schnell mich meine Beine auf dem schwankenden Untergrund tragen, haste ich in meine Kajüte.

Wo ist er denn noch gleich?

Ich suche verzweifelt meinen Schreibtisch ab auf dem allerlei Papiere...Navigationsgeräte und noch anderer typisch weiblicher Kram liegt.

Mit einem Ruck räume ich den gesamten Tisch ab, oh man das Scheißding muss doch hier irgendwo sein!

„Ah...da ist es ja.....ha....hab ich dich!“

Nur Sekunden später habe ich gefunden was ich suche. Entschlossen schnappe ich mir den Dragonballradar vom Boden, denn dort hab ich ihn mit allem anderen Zeugs eben hin befördert.

Hmm....komisch, die Koordinaten stimmen! Er zeigt in Richtung Nord Nord Ost deutlich einen Dragonball an. Aber dort dürfte eigentlich kein Land sein?

Also irgend etwas stimmt hier ganz und gar nicht!

Doch als ich an Bord komme bestätigt sich auch für meine Augen, was Son Goku von seinem Posten auf dem Mast aus längst entdeckt hat. Es ist tatsächlich Land, direkt vor uns.

Sieht sehr verdächtig nach einer Insel aus! Komisch und das mitten im Nirgendwo. Hier dürfte nicht s sein...ich meine auf meinen Nautischen Karten ist nicht s....aber auch gar nicht s derartiges verzeichnet?

Gut was soll s, wenigsten können wir so unsere Vorräte auffrischen. Etwas Wasser und vielleicht auch exotische Früchte. Das Angebot ist ohnehin denkbar knapp geworden mit den drei nimmer satten Fresssäcken an Bord. Wobei Son Goku seine beiden Freunde Yamchu und Kuririn noch locker um einiges Toppen kann.

Meine Güte ich hab noch nie jemanden gesehen, der so viel frisst wie er. Wobei so langsam sollte ich mich daran gewöhnt haben, immerhin kenne ich ihn ja lange genug dafür.

„Hey Jung s kommt doch mal schnell! Son Goku hat was entdeckt!“

Rufe ich lauthals über das Achterdeck und nur Sekunden später tauchen zwei sehr ungleiche Gestalten auf der Bildfläche auf. Ein junger Mann großgewachsen, dunkelhaarig und auffallend gutaussehend. Mein Freund Yamchu...hach ist er nicht beeindruckend? lol

An seiner Seite sein Freund Kuririn, der etwas kurz geratene kahlköpfige Kämpfer mit

dem großen Herzen.

Ich mag sie alle...aber irgendwie ist Son Goku derjenige der einen besonderen Platz in meinem Herzen einnimmt. Warum weiß ich selbst nicht so genau! Ich kenne ihn seit einer Ewigkeit...er ist mein längster und ältester Freund. Die Umstände durch die wir uns kennengelernt haben, sind ganz besondere.

Das ist etwas was niemand sonst versteht und nur uns beide etwas angeht.

Als das ungleiche Gespann bei mir ankommt, dauert es nicht lange bis auch der dritte der Mannschaft auftaucht. Seine imposante Gestalt überragt sogar den recht groß gewachsenen Yamchu noch um etwa einen halben Kopf.

Goku s schwarzer wilder Haarschopf leuchtet in der untergehenden Abendsonne wie flüssiges Feuer.

Yamchu grinst mich aufmunternd an, als er bei mir ankommt schnappt er mich kurz und gibt mir einen hastigen Kuss auf die Stirn.

„Hallo schöne Frau, na hast du mich vermisst?“

Fragt er danach grinsend in etwas spöttischem Tonfall.

Ich grinse ihn ebenfalls süßlich an.

„Ja klar ich hab dich ja auch erst vor zwei Stunden zum letzten Mal gesehen!“

Antworte ich ihm sarkastisch, wobei ich ihn etwas peinlich berührt von mir weg schiebe.

Alles lacht...inklusive mir.

Doch schlagartig werde ich ernst.

Ich zeige auf die Insel direkt vor uns.

„Was haltet ihr davon?“

Frage ich alle drei...meine Stimme klingt angespannt.

Son Goku runzelt die Stirn, er sieht mich an.

„Der Dragonball...?“

Fragt er mich knapp.

„Ist laut meiner Koordinaten auf dem Radar direkt dort drüben!“

Antworte ich ihm ruhig.

Yamchu schaltet sich plötzlich energisch ein.

„Ja klasse...ENDLICH! Dann lass ihn uns schleunigst holen und wieder verschwinden...es ist ohnehin der Letzte den wir brauchen! Meister Roshi wird froh sein. Jetzt können wir uns den Oberteufel endlich ein für allemal vom Hals schaffen!“

„WAS...PICCOLO?“

Meine Stimme klingt ungläubig.

„Also DAS glaubst du ja selbst nicht oder!?“

Füge ich entgeistert hinzu. Also damit hatte ich nun gar nicht gerechnet. Die drei Idioten hatten mir irgendwas von Welt retten erzählt, aber was es genau damit auf sich hat erfahre ich erst jetzt.

Na toll...war ja soooooo klar, mir sagt ja nie irgend wer irgend was!

„Schön dass ihr mich darüber auch schon aufklärt!“

Fauche ich Yamchu deshalb zornig an.

Doch der zuckt nur kurz die Schultern.

„Hey reg dich ab Bulma, was hättest du denn gemacht wenn du s gewusst hättest, wärst du dann auch noch mitgekommen?“

Sagt er gelassen, wobei er mich nicht aus den Augen lässt.

Ich koche inzwischen innerlich vor Zorn.

„Na immerhin hätte ich mich dann wenigstens ehrlich entscheiden können....oder nicht?!“

Knurre ich böse.

Son Goku will schlichten, ich spüre wie er mir beruhigend einen Arm um die Schulter legt.

Ich will ihn schon abschütteln....besinne mich dann aber doch anders und dulde es, wenn auch noch ziemlich angesäuert.

„Hey Bu...nicht schmollen okay? Wir sind doch alle froh, dass du mitgekommen bist. Was würden wir nur ohne dich und deinen brillianten Verstand machen?“

Entgegnet er mir mit einem schiefen etwas verlegenen Grinsen.

Ich sehe ihn ungnädig an.

„Na schön überredet...und was nun ihr drei Helden?“

Antworte ich ihm zur Strafe noch immer reichlich spröde.

Son Goku lacht....

„Nicht s ich denke wir setzen über auf die Insel und holen uns das Ding!“

„WAS...JETZT? Es wird doch gleich dunkel...!“

Fahre ich aufgebracht dazwischen.

Yamchu sieht mich mit spöttisch hochgezogener Braue an.

„JA.....UND? Was soll schon sein? Hast du etwa Angst, dass dich der Klabautermann frisst oder was?“

Sagt er süffisant grinsend.

„Halt gefälligst die Klappe Blödmann....hast du eine Ahnung!

DAS...ist eine fremde INSELWELT!

WEISST.....du SCHLAUMEIER so genau, was da so alles LEBENDIGES haust?“

Unterbreche ich ihn aufgebracht.

Yamchu zuckt unwillkürlich zusammen, er wirkt etwas kleinlaut.

„Hmmm...stimmt hast ja recht, also dann warten wir besser bis morgen früh!“

Son Goku nickt.

„Okay....Bulma wegen, wenn ihr wohler ist dann Morgen. Ich wäre ja auch lieber jetzt gleich gegangen....aber Ladys first...ich füge mich.“

Entgegnet er uns sachlich.

Damit ist es amtlich.....also morgen früh!

Wir manövrieren unser Segelboot in die Nähe der Insel und ankern in deren sicherer Nähe innerhalb einer halbwegs geschützten Bucht in gebührendem Abstand zum Ufer.

Sicher ist sicher!

Ich sehe den Männern von Deck aus zu, wie sie das Schiff für die Nacht vorbereiten, ganz wohl ist mir bei der Sache nicht. Die Insel strahlt etwas unbehagliches aus...ich

kann es nicht rational erfassen...aber mein Instinkt warnt mich eindeutig. Ein undefinierbares Gefühl von Bedrohung macht sich in meiner Magengrube breit, ein Zeichen, das ich normalerweise nie unbeachtet lasse.

Sie ist mir unheimlich....ich spüre es...etwas böses ist dort drüben.....ich fühle es ganz deutlich!